GFG
GEMEINSAM FÜR UNSERE GEMEINDE

Für eine neue Politik ohne Altlasten

In der Vorwoche haben ÖVP-Bürgermeister Friedrich Haindl und seine ÖVP-Vizebürgermeisterin in der Hitze des Wahlkampf-Gefechtes hektisch agiert und zu den Themen Schule, Kindergarten und Kläranlage Stellung genommen. Die Aussendung erfolgte nicht auf ÖVP-Wahlkampf-Papier, sondern unter dem Briefkopf der Marktgemeinde Großebersdorf. Ein Vorgehen, das einmal mehr beweist, dass die ÖVP offenbar unsere Gemeinde mit ihrer Orts-Partei verwechselt und nicht wirklich willens ist, einen echten Kurs der Transparenz und der Veränderung einzuschlagen.

Die maßgeblichen Entscheidungen werden offensichtlich – wie seit mehr als fünf Jahrzehnten üblich – in privaten ÖVP-Hinterzimmern getroffen. Unter Einbindung einiger älterer Herren, die ihr eigenes, privates Fortkommen über jenes der Allgemeinheit gestellt haben. Genau dieser Hinterzimmer-Politik will die parteiübergreifende, unabhängige Bürgerliste GFG bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 einen Riegel vorschieben.

Besonders bemerkenswert erschien uns in der letzten ÖVP-Bürgermeister-Aussendung auf Gemeindepapier das Zugeständnis der alten Machthaber, dass die Kläranlage für 4350 Einwohner ausgelegt ist. Was der ÖVP-Bürgermeister und seine Stellvertreterin nicht dazu gesagt haben: Man hat dennoch bereits 44.500 Euro netto ausgegeben, um einen Ziviltechniker mit Plänen für den Aus- und Umbau zu beauftragen. *(siehe Gemeinderatsprotokoll vom 07.12.2022, Punkt 14: Vergabe – Ausarbeitung des Einreichprojekts für den Kläranlagenaus- und -umbau).*

Einerseits haben wir also viel Geld für die Erweiterung einer Kläranlage ausgegeben; andererseits haben wir sehr viel Geld für den Aus- und Umbau von Kindergarten und Volksschule bereitgestellt, ohne die zukünftige Bevölkerungsentwicklung zu berücksichtigen. Somit könnte in wenigen Jahren ein weiterer Ausbau notwendig werden.

Dazu kommt: Der für Bauaktivitäten zuständige Bauausschuss der Marktgemeinde hat seit dem Jahr 2020 kein einziges Mal (!) getagt.

Unter Transparenz verstehen wir bei GFG etwas anderes: Nämlich die frühe Einbindung der betroffenen Bevölkerung in Pläne, die unsere Lebensrealität dramatisch beeinflussen.

Eben deshalb: Lassen Sie sich nicht blenden von den plötzlichen Versprechungen neuer ÖVP-Vorderleute, die sich noch nicht von den alten Hinterzimmern lösen konnten.

Nur eine Stimme für die parteiübergreifende, unabhängige Bürgerliste GFG garantiert, dass die Ideen nicht wieder bis zum nächsten Wahlkampf in den Schubladen verschwinden, sondern tatsächlich zeitnah und zügig umgesetzt werden.

Nur Ihre Stimme für die GFG trägt einen wertvollen Teil dazu bei, dass in unserer Marktgemeinde eine unabhängige Politik ohne Altlasten einzieht, die korrekt, transparent und zukunftsorientiert umgesetzt wird. Zum Wohle aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Markgemeinde bewegen.

Am 26. Jänner kommt es auf Ihre Stimme an!